



KEM-Journal

1000 Jahre Kemnath 1008-2008



Es gibt schon kornische Bezeichnungen: Landesvater und Landesmutter. Meine Mama hat mir erklärt, dass das der Ministerpräsident und seine Frau sind. Und die sind praktisch Mama und Papa von uns allen in Bayern. Jetzt waren meine Landeseltern sogar in Kemnath da. Und die wollte ich mir unbedingt anschauen. Mit Mama und Papa bin ich zum Wiesenfest gegangen, da bin ich ganz schnell am Karussell vorbeigegangen, damit ich nicht zu spät komme. Und da habe ich sie gesehen: Meinen Landespapa Günther und meine Landesmama Marga. Alle haben sich um sie gedrängelt, jeder wollte ganz nahe bei ihnen sein. Da bin ich gar nicht durchgekommen, weil ich so klein bin. Die Landesmama war, glaube ich, nicht gar so wichtig, aber mein Landespapa war da ein ganz Großer. Irgendwie ist der auch ganz lustig: Zwinkert mit den Augen beim Reden, wippt mit seinen Füßen auf und ab und redet ein bisschen so kornisch wie mein Onkel aus Nürnberg. Meine Mama hat erzählt, dass auch noch jemand anders mein Landespapa werden will. „Landespapa Franz“, hört sich ja auch gut an. Aber so oft würde ich alle beide eh nicht sehen, wenn die so viele Kinder haben. Da bleibe ich lieber bei meiner Mama und meinem Papa.

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-mail: info@kem-journal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3500
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Redaktion: Holger Stiegler



Es war der absolute Höhepunkt im Kemnather Jubiläumsjahr: Annähernd 20.000 Besucher aus Nah und Fern hatten den Weg zum Historischen Stadtfest am 26. und 27. Juli in Kemnath gefunden. Viele Monate lang hatten die Vorbereitungen unzählige Frauen, Kinder und Männer beschäftigt. Und es hatte sich gelohnt: Das Wetter spielte mit, Pannen blieben aus und die ganze Stadt sowie das Kemnather Umland zogen an einem Strang – in dieselbe Richtung. Es war ein Fest mit vielen Impressionen, Höhepunkten und Aktionen. Und noch in der Nacht auf Montag hatten die fleißigen Mitarbeiter des Kemnather Bauhofs dafür gesorgt, dass die Innenstadt wenige Stunden später schon wieder befahrbar war. Einige Eindrücke des Stadtfestes können Sie, liebe Leser, auf vier Bilderseiten im Heftinneren nochmals nachempfinden. Das nächste Fest mit historischem „Touch“ findet übrigens bereits am kommenden Wochenende statt: Dann nämlich laden die Waldecker zu ihrem Ritterfest auf den Schlossberg ein.

Tag der Betriebe

Die Planungen für den „Tag der Betriebe“, ein weiterer Höhepunkt im Festjahr, am 20. September laufen auf vollen Touren. Die großen Firmen wie Ponnath „Die Meistermetzger“, Siemens, Hegele Logistik, Käserei Bayreuth, Ekoplant und Wellvital Landhaus Hirschen öffnen von 10 bis 16 Uhr ihre Tore und laden zu Besichtigungen bzw. vielen Informationen rund um ihr Geschäftsfeld ein. Nach früheren Erfahrungen werden zwischen 8000 und 10000 Besucher an diesem Tag erwartet. Es werden Shuttle-Busse ein-

gesetzt, die die Besucher von den Betrieben und Parkplätzen in die Innenstadt und zurück bringen. Angedacht ist auch ein buntes Treiben in der Innenstadt mit vielleicht einem „XXL – Samstag“ des Einzelhandels und der Bewirtung durch die Kemnather Gastronomie beziehungsweise Kemnather Vereine. Die konkreten Angebote werden noch ausgearbeitet und werden rechtzeitig in einem Flyer veröffentlicht. Es dürfte sich aber auf alle Fälle lohnen, den Tag im Kalender schon mal frei zu halten.

Fragebogenaktion

„Vielen Dank“ sagt das KEM-Journal allen Leserinnen und Lesern, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt haben. Die gute Resonanz hat uns sehr überrascht – aber noch mehr gefreut. Die wichtigsten Ergebnisse und Wünsche stellen wir Ihnen in der September-Ausgabe vor. Sollten Sie noch einen Fragebogen bei sich zu Hause haben und ihre Meinung kundtun wollen: Bis zum 1. September können Sie ihn in der Stadtverwaltung Kemnath oder im „KEM-Journal“-Briefkasten bei der Druckerei Weyh abgeben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Das war ein Fest! Was am Historischen Fest am 26. und 27. Juli abgelaufen ist, sucht seinesgleichen. Zwei Tage Erlebnis pur. Die geschätzten 20.000 Besucher konnten sich nach Herzenslust an den viel-

fältigen Ständen vergnügen, essen und trinken, Neues kennen lernen und Historisches wiederentdecken. Unsere aktiven Vereine und Verbände, die Gastronomie und viele Bürgerinnen und Bürger haben sich soviel Mühe gemacht, die 1000-jährige Geschichte wieder zu erwecken, da wäre es falsch, einzelne besonders gelungene Aktionen hervorzuheben. Jeder Besucher hatte sicherlich seinen Favoriten, sein besonderes Highlight ausgemacht. Großer Dank gilt allen, die sich in dieses wunderbare Festwochenende eingebracht haben – und sei es auch nur, dass sie in historischem Gewand durch die Altstadt schlenderten. Den Organisatoren dieses Wochenendes ist ein Meisterstück gelungen. Zudem hat der liebe Gott uns bestes Wetter ge-

schenkt und für ein unfallfreies Fest gesorgt. Die Kemnather und viele Gäste werden von diesem unvergleichlichen Festwochenende noch lange schwärmen. Die Bürger der Stadt Kemnath haben sich mit dieser Veranstaltung selbst das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht.

Doch das Festjahr ist noch lange nicht zu Ende. Es ging weiter mit dem traditionellen Kemnather Wiesenfest. Auch hier wurde allen Gästen wieder sehr viel geboten. Das Wiesenfest ist und bleibt die Traditionsfestveranstaltung der gesamten Region. Und die Zeitreise geht weiter! Vom Freitag bis Sonntag findet auf dem Schlossberg Waldeck das Ritterfest statt. Die Waldecker gratulieren damit der Stadt Kemnath auf ihre Weise zum „1000. Geburtstag“.

Wir dürfen uns schon heute auf Ritterspiele, auf mittelalterliches Markttreiben, auf ein historisches Schauspiel auf der Burg Waldeck freuen. Die traditionellen Veranstaltungen – das Oldtimertreffen und das Kemnather Kneipenfestival – folgen an den Wochenenden darauf.

Ich wünsche Ihnen, liebe Kemnather und liebe Gäste, weiterhin gutes Durchhaltevermögen, damit wir die vielen Veranstaltungen im Rahmen der 1000-Jahr-Feier der Stadt Kemnath auch weiter mit Vergnügen miterleben können.

Bis dahin! Wir sehen uns!

Ihr

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Waldecker Geschichte in Buchform 120 Seiten sollen Vergangenheit gegenwärtig machen

Rechtzeitig vor dem Ritterfest auf dem Waldecker Schlossberg im Rahmen der 1000-Jahr-Feier der Stadt Kemnath wurde in Waldeck das Buch „Burg und Markt Waldeck im Laufe von Jahrhunderten“ vorgestellt. Das Buch umfasst 120 Seiten und war ursprünglich eher als Broschüre mit 40 Seiten geplant. Leonhard Zintl hat sich mit Professor Otto Altendorfer von der Hochschule Mittweida in Verbindung gesetzt und mit ihm überlegt, was man in kurzer Zeit machen könne.

Daraus entstanden ist das Buch mit Kapiteln wie „Die Entstehung der Oberpfälzer Kegelberge“, „Die Sage um das wahre Alter Waldeck“, „Die politische Geschichte Waldecks“, „Die Kriegsgeschichte der Burg Waldeck“ oder „Das Ende von Burg und Markt Waldeck“. Das Buch enthält weiter ein Vorwort von Bürgermeister Werner Nickl sowie eine Ein-

führung von Otto Altendorfer und Leonhard Zintl. Die Finanzierung des Projekts hat Zintl übernommen und der gesamte Erlös kommt der Restaurierung der Burgruine auf dem Schlossberg zugute. Es kostet 12 Euro und wurde vorerst in einer Auflage von 1000 Stück hergestellt. Aus den verschiedenen Quellen wurde ein Werk zusammengetragen, das nun allen Geschichtsinteressierten die Geschichte der Burg und des Marktes näher bringt.

Besonderer Dank gelte, so Zintl, Robert Giersch, dessen Werk „Quellenforschung zur Geschichte der Burg Waldeck“ die Grundlage darstellt, André Wirsig unterstützte das Werk mit reichlich Bildmaterial und Alexander Przynosch recherchierte die Inhalte, trug sie zusammen und gestaltete das Buch. Altendorfer zeigte noch auf, dass es auch das Ziel gewesen sei, nicht Fachspezifisches zu leisten, sondern es

populärwissenschaftlich dem Leser nahe zu bringen. Georg Wagner vom HuK dankte den Herausgebern ebenfalls und

freute sich, dass der Erlös für die Restaurierung auf dem Schlossberg Verwendung findet. (hl)



Foto: Hans Lukas

Stellen jetzt das Buch „Burg und Markt Waldeck im Laufe von Jahrhunderten“ vor (v.l.): Professor Otto Altendorfer, Leonhard Zintl, Bürgermeister Werner Nickl und HuK-Vorsitzender Georg Wagner

Party und Politik

Auch Beckstein war beim Kemnather Wiesenfest zu Gast



Fotos: Hans Walter, Holger Stiegler

Kräftig gefeiert wurde wieder am Kemnather Wiesenfest - mittlerweile zum 59. Mal. Mit dem traditionellen Bieranstich, dem Standkonzert auf dem Kemnather Stadtplatz und dem Festzug zum Gelände hatte das Traditionsfest am vergangenen Donnerstag begonnen. Vor dem Festzelt hatten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Fahrgeschäfte ihr Quartier aufgeschlagen. Daneben gab es wieder zahlreiche

Essensstände mit allerhand Leckereien für Groß- und Klein. Ein besonderes Ereignis fand am Samstagvormittag stand: Da hatten nämlich JU und CSU zu einem politischen Frühschoppen mit Ministerpräsident Günther Beckstein eingeladen. Beckstein präsentierte dabei einen Querschnitt der Arbeit der Bayerischen Staatsregierung und stimmte die Zuhörer auf die Landtagswahlen am 28. September ein.



„Ansprechend, dynamisch, bezahlbar“

Staudenpflanzungen sorgen für ansprechende Strukturen im Privatgarten

Eine präzise Beschreibung hat Stadtgärtner Florian Frank für Staudenbepflanzungen: „Ansprechend, dynamisch, bezahlbar“. Besonders geeignet sind Stauden für so genannte „Problemstandorte“ – also in mineralischen Böden und wo es heiß und trocken ist.

Im allgemeinen Sprachgebrauch werde der Begriff „Stauden“ zuweilen für hochwachsende, ausladende Gewächse verwendet. „Diese Eingrenzung hat jedoch mit

rät dringend davon ab, organische Bodenverbesserungsstoffe wie Holziges und Kompost zu verwenden. Bei der Pflanzung ist dann zu beachten, dass die Stauden gleichmäßig über die Fläche verteilt werden. „Man sollte mit der Art beginnen, für die die niedrigste Stückzahl festgelegt wurde“, so Frank. Anschließend wird gewässert. Zum Mulchen empfiehlt der Kemnather Stadtgärtner Rindenmulch der Körnung 0-20 Millimeter, die Mulchschicht sollte 5-7 Zentimeter dick sein.



Eine beliebte Staude neben der Schafgarbe ist die mediterran wirkende Blaubeere mit graufilzigem Laub und violetten Blüten.

Stauden im gärtnerischen Sinn wenig zu tun“, erklärt Frank. Nach der korrekten Definition handele es sich bei Stauden vielmehr um ausdauernde, im Gegensatz zu den Gehölzen jedoch krautige Pflanzen, die im Frühjahr aus Überwinterungsknospen neu austreiben.

Im Rahmen der Bodenvorbereitung muss dafür gesorgt werden, dass der Boden frei von Wurzelunkräutern ist. Bei schweren Böden ist eine Strukturverbesserung durch Split oder Sand nötig. Frank

Im Pflanzjahr ist der Zeitaufwand für Wässern und Jäten sehr hoch, danach besteht die Arbeit aus jährlichem Rückschnitt und regelmäßiger Unkrautkontrolle. „Wässern ist nur während der Anwuchsphase bei anhaltender Trockenheit nötig“, so Frank. Eine Düngung erübrige sich. Im Spätwinter, bevor die ersten Blumenzwiebeln spitzen, empfiehlt Frank, alle Stauden bodengleich abzuschneiden.

Mehrere Motive sprechen nach Aussage Franks für

Staudenpflanzungen im Privatgarten: Jahreszeitlich wechselnde Eindrücke sorgen für eine Dynamik, das ganze Jahr über hat man ansprechende Strukturen im Garten, die Stauden sind langlebig, Planungs-, Pflanz- und Pflegekosten sind dementsprechend niedrig, es gibt auch keine besonderen Ansprüche an die Flächengröße. „Die einfachste Möglichkeit, eine Staudenpflanzung zu etablieren, sind Mischpflanzungen“, erklärt Frank. Diese erfordern auch kein hohes Maß an Pflanzenkenntnis bei der Zusammenstellung der Mischung sowie bei der Pflege. Auf definierte Flächenstrukturen, Geselligkeitsstufen und Verteilungsmuster wird verzichtet, Bepflanzungspläne und aufwändige Absteckarbeiten im Gelände entfallen. „Bei Mischpflanzungen sollen sich Arten unterschiedlicher Lebensformen, Wuchshöhen und Ausbreitungsstrategien zu einem selbst regulie-



Stadtgärtner Florian Frank gibt regelmäßig im KEM-Journal Garten- und Pflanzentipps

renden System ergänzen“, erklärt der Gärtner.

Eine Mischung, die Frank empfiehlt, ist der „Silbersommer“. Auch viele Kommunen würden bereits erfolgreich mit solchen Staudenmischungen arbeiten. Es sei eine echte Alternative zu Wechselfpflanzungen und Bodendeckerflächen.



Die Taglilie benötigt kaum Pflege, die fleischigen Wurzeln speichern Wasser, so dass Trockenperioden sehr gut vertragen werden. Sie entwickelt sich im Laufe der Zeit zur imposanten Staude, die Jahr für Jahr immer mehr Blüten hervorbringt.

Pflanzplan für Stauden

„Die Staudenmischung ist so zusammengestellt, dass dem Hobbygärtner eine attraktive Pflanzung gelingt – ganz ohne Pflanzplan“, sagt Florian Frank über die Auflistung. Der „Silbersommer“ sei ist ein ästhetisch und ökologisch ausbalanciertes Konzept für trockene, sonnige Standorte nach dem Mischpflanzungsprinzip. Mit der „Einkaufsliste“ kann etwa eine Fläche von 10 Quadratmeter bepflanzt werden.

3	Perovskia abrotanoides Blauraute
3	Achillea filipendulina ‚Coronation Gold‘ Gold-Garbe
3	Festuca mairei Atlas-Schwingel
4	Hemerocallis Hybride Taglilie
3	Sedum Telephium-Hybride , Herbstfreude‘ Fetthenne
3	Rudbeckia fulgida sullivantii ‚Goldsturm‘ Goldsturm-Sonnenhut
3	Phlomis russeliana Steppen-Brandkraut
3	Knautia macedonica Rote Witwenblume
3	Gaura lindheimeri Präriekerze
5	Nepeta faassenii Schmalblättrige Katzenminze
5	Geranium sanguineum Blut-Storachschnabel
5	Geranium renardii Grauer Storachschnabel
5	Euphorbia polychroma Gold-Wolfsmilch
5	Artemisia schmidtiana ‚Nana‘ Zwerg-Silberraute

Kathrin Köstler
Erbendorferstr. 25a
95478 Kemnath/Stadt
09642/7033770
0160/97629131

**Kathrin's
Beauty & More**

Kosmetikstudio

Lust auf Wellness? Besuchen Sie mich außerdem zu einem „Verwöhntag“ im Wellvital-Hotel in Waldeck.

- Kosmetikbehandlungen
- Fußpflege
- Hochzeitsstyling
- Foto-Makeup
- Maniküre

Lassen Sie sich von meinem umfangreichen Angebot überraschen...!

NEU IN KEMNATH!

Rest- und Sonderposten

dies & das®
(e.K.)
für jeden euro

GNADENLOS
diesdastisch
GÜNSTIG

92665 Altenstadt/WN
Hofbauerhütte 1
95478 Kemnath/Stadt
Bayreutherstr. 29
93158 Teublitz
Regensburgerstr. 39

**Der Treff-
für Schnäppchenjäger**

➔ Schnäppchenmarkt ➔

Überall historische Vehikel

Am 30. August findet das 18. Oldtimertreffen in Kemnath statt.



Viele historische Vehikel kommen am 30. August wieder nach Kemnath

Wenn am 30. August wieder ganz besondere Vehikel im Kemnather Land unterwegs sind, dann weiß man: Es ist die Zeit des Kemnather Oldtimer-Treffens, das mittlerweile zum 18. Mal stattfindet. Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen der Verantwortlichen vom KEM-Verband. Bis 10 Uhr treffen die Fahrzeuge auf dem Parkplatz gegenüber der Mehrzweckhalle ein, anschließend werden die Vehikel auf dem Stadtplatz vorgestellt und die Fahrer von Bürgermeister Werner Nickl und KEM-Vorsitzenden Elmar Högl begrüßt. Die gemeinsame etwa 50 Kilometer lange Ausfahrt am Nachmittag führt unter anderem über Neustadt

am Kulm und Schlammersdorf nach Kirchenthumbach. Bereits am Vorabend des Treffens besteht die Möglichkeit, in geselliger Runde zusammenzukommen. Neben einer gemeinsamen Besichtigung des Peter-Hofmann-Raumes in der Stadtbücherei ist ein geselliger Abend im Gasthof Kormann geplant. Neben „Benzingesprächen“ sorgt die Bayreuth Old Stars Dixieband für Stimmung. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Robert Skottke, Telefon 09642/914195, Fax 09642/914196 oder per Email kemnath@kanzlei-pss.de. Dem Oldtimer-Treffen angeschlossen ist auch wieder der Teilemarkt in und rund um die Mehrzweckhalle.

Fesselnder und spannender Lesestoff

Neues Heimatbuch „Kemnath 1000 Jahre ... und mehr“ im Handel

„Kemnath 1000 Jahre ... und mehr“: Über 400 Seiten fesselnder und spannender Lesestoff wird in dem neuen Kemnather Heimatbuch geboten. Herausgeber sind die Stadt Kemnath und der Heimatkundliche Arbeitskreis (HAK). „Dieses Buch wird für die nächsten Jahrzehnte auch ein Nachschlagewerk für die nächsten Generationen sein“, zeigte sich Bürgermeister Werner Nickl bei der Vorstellung des Werkes überzeugt. Nach 27 Jahren hat die bisherige Stadtchronik von Anton Reger eine Fortsetzung gefunden. Die Autoren des Buches vertiefen sich in besondere geschichtliche Ereignisse, arbeiten diese teilweise sehr unterhaltsam auf, geben neue Denkanstöße und verändern Blickweisen. Als Redaktionsteam waren Michael Neubauer, Robert Schön und Bernd Thieser tätig. Gedruckt worden ist das Buch von der

Kemnather Buchdruckerei Weyh, erschienen ist es im Pressather Verlag von Eckhard Bodner.

Insgesamt 21 Artikel vereint das neue Heimatbuch. Themen sind unter anderem die Orts- und Flurnamen, das Altstraßensystem, die Siedlungsgeschichte, die Stadtbefestigung, die Kemnather Brände im 19. Jahrhundert, die Zeit des Neubeginns nach 1945 sowie das Armaturwerk Fortschau. Folgende Autoren haben einen oder mehrere Beiträge beige-steuert: Michael Neubauer, Robert Schön, Bernd Thieser, Heidi Gressmann, Gabriele Rasshofer, Hans Losert, Hans Bäte, Wolfgang Janka, Dietrich J. Manske, Uta Wigger, Manfred Knedlik, Gerhard Schultes, Josef Leypold, Christine Sterner, Bernhard Piegsa sowie der Kemnather Ehrenbürger Hans Vitzthum.

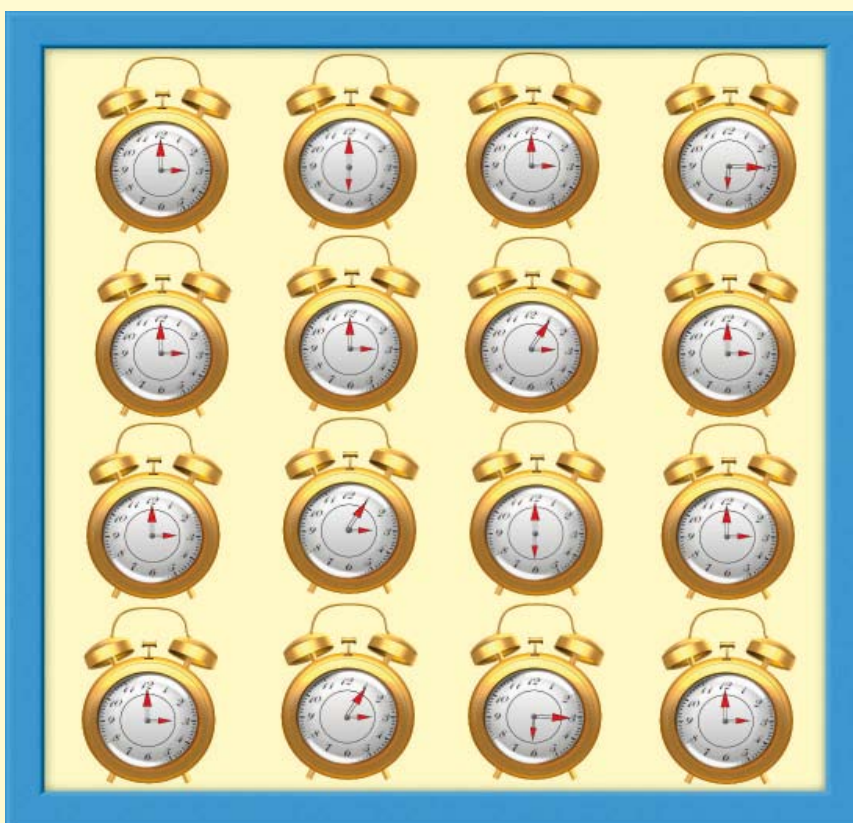
Neben aktuellen Fotos von Rainer Sollfrank sind auch zahlreiche historische Abbildungen und Zeichnungen abgedruckt. Vorworte haben Bürgermeister Werner Nickl und HAK-Vorsitzender Hans Rösch beige-steuert.

Das Buch ist in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen und kostet 28 Euro. In Kemnath ist es erhältlich in der Stadtverwaltung, bei Schreibwaren Märkl, bei Schreibwaren Zembsch sowie bei den beiden Banken.



Das neue Heimatbuch der Stadt Kemnath in einer Stärke von 400 Seiten ist für 28 Euro erhältlich

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberkünstler Wobby



Hallo Ihr schlaue Kinder, kennt Ihr die Uhrzeit? Um Punkt 15 Uhr beginnt meine Zaubervorstellung. Zähle die Wecker, die genau die richtige Zeit anzeigen! Schreibe die Anzahl der Wecker auf eine Postkarte, Name, Telefonnummer und Alter nicht vergessen – und ab in den Briefkasten.

Viel Glück,

Euer
Zauberkünstler



Das ist Emily Heining aus Kötzersdorf. Beim Rätselspaß mit Wobby hat sich die glückliche Gewinnerin eine wunderschöne Stofftierraupe ausgesucht. Ihr seht; Mitmachen lohnt sich und nur wer eine Postkarte abschickt, kann auch gewinnen.

Gruß
Euer Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10, 95678 Waldershof
www.wobby.de

Rockig, italienisch, jazzig

Am 13. September findet das 4. Kemnather Kneipenfestival statt

Kemnath wird am 13. September wieder zur „Partymeile“. Dann findet nämlich das mittlerweile 4. Kemnather Kneipenfestival statt. Die Organisation liegt in den bewährten Händen des KEM-Verbandes. Wieder einmal ist es den Verantwortlichen um Vorsitzenden Elmar Högl gelungen, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Teilnehmen werden ein knappes Dutzend Kneipen und Gaststätten in Kemnath, in vielen wird wieder ein breiter musikalischer Mix geboten.

Das musikalische Angebot reicht von Rock'n Roll über Dixie und Jazz bis hin zu Wiener Kaffeehausmusik und italienischen Canzone. Noch bestens bekannt aus den Vorjahren ist die Band „Past perfect“, die auch heuer wieder für Stimmung sorgen will. Hochklassige musikalische



Einer der Renner beim diesjährigen Kemnather Kneipenfestival wird sicherlich wieder der Auftritt von „past perfect“

Darbietungen versprechen aber auch die „Bayreuth Old Stars“ mit ihrem Swing-Querschnitt,

die Havlicek Brothers genauso wie das „Trio Spontan“. Für italienische Klänge sorgen „Danilo & Salvatore“. Ebenfalls dabei sind wieder die „Primiani Buam“, ein DJ sorgt außerdem für angesagten „Electro and Minimal Sound“. Die Wiener Kaffeehausklänge steuern Kemnather Musiker bei, auch für „Zoiglmusik“ wird gesorgt werden.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Verlosung, an der jeder teilnehmen kann, der mindestens sechs Kneipen besucht hat. Die jeweiligen Stempel werden auf der Rückseite des Flyers aufgebracht, der schon in vielen Geschäften und Lokalen ausliegt. Zu gewinnen gibt wieder

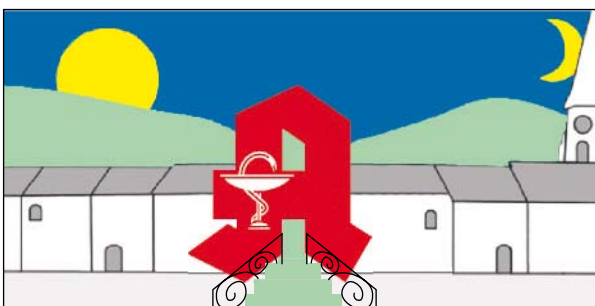
Essensgutscheine in den beteiligten Kneipen. KEM-Vorsitzender Elmar Högl ist zuversichtlich, dass das Wetter mitspielt und mehrere tausend Besucher den Weg nach Kemnath finden. „Das Programm ist noch attraktiver als in den vergangenen Jahren“, sagt Högl. Den geringen Musikbeitrag pro Besucher bezeichnet der KEM-Vorsitzende angesichts der musikalischen Qualität als „richtigen Schnäppchenpreis“. Im Vorverkauf kosten die Tickets drei Euro, an der Abendkasse vier Euro. Karten gibt es ab sofort in allen beteiligten Kneipen und einigen gekennzeichneten KEM-Fachgeschäften. Einlass ist ab 19 Uhr, die Bands spielen ab 20.30 Uhr.



Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF
STADTPLATZ 21 · 95478 KEMNATH

TEL. 096 42 - 9 22 90
FAX 096 42 - 92 29 29



Hochzeitstauben



Rainer & Michaela Pöllath



Unsere weißen Hochzeitstauben machen Ihren besonderen Tag noch unvergesslicher!

Hochzeitstauben Rainer & Michaela Pöllath, Bahnhofstraße 28, 92670 Windischeschenbach
Tel. 09681 / 91 86 - 15 mobil 0176 / 20 54 66 01 www.hochzeitstauben-poellath.de

Siemens-Orchester und Trientiner Bergsteigerchor

Vorverkauf für 2 Konzertereignisse in der Mehrzweckhalle läuft



Der Trientiner Bergsteigerchor kommt am 6. Dezember für ein Konzert in die Mehrzweckhalle Kemnath. Der Kartenvorverkauf hat in diesen Tagen begonnen.

Gestartet ist der Vorverkauf für zwei weitere Konzertereignisse im Kemnather Jubiläumsjahr: Am 25. Oktober findet das Benefizkonzert des Siemens-Orchesters München statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Der Eintritt kostet auf allen Plätzen zehn Euro.

Gut 75 Laienmusiker bilden derzeit den festen Stamm des Ensembles, musikalischer Leiter ist Markus Elsner. Auf dem Programm in Kemnath steht unter anderem von Richard Strauß das Konzert für Waldhorn und Orchester Nr. 1, Es-Dur op. 11 sowie von Felix Mendelssohn Bartholdy die Sinfonie Nr. 3, a-Moll op. 56,

„Schottische“. Der Trientiner Bergsteigerchor („Coro Croz Corono“) gastiert am 6. Dezember um 20 Uhr ebenfalls in der Mehrzweckhalle. Der Eintritt kostet auf allen Plätzen 15 Euro. Das Repertoire ist eine Mischung aus populären Volksliedern, bekannten Liedern aus der Heimat des Chors, aus vertrauten Weisen und volkstümlichen Schlagern. Tickets gibt es im Internet unter www.oberpfalzkarnten.de oder bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie beispielsweise der Stadtverwaltung Kemnath oder Schreibwaren Zempsch in Kemnath. Dort sind jeweils zusätzlich 50 Cent Vorverkaufsgebühr zu bezahlen.

GASgeben - mit einem starken Partner

AUTOHAUS POPP

Ab sofort rüsten wir Ihr Auto mit einer Autogasanlage auf. Tanken zum 1/2 Preis!

Fahrspaß tank Autogas!

Feiern Sie mit uns **20 Jahre SUZUKI VITARA**

Wir laden Sie herzlich ein zur Sonderschau

am Sonntag, den **21.9.2008** von 10-17 Uhr

in unserem Autohaus in Speichersdorf

Der neue Splash

Erfrischend anders! SUZUKI SPLASH - jetzt Probefahren!

Kaufen Sie das Original!

Kraftstoffverbrauch Splash: 5,5 bis 7,8 l/100 km (innerorts), 4,0 bis 4,9 l/100 km (außerorts), 4,5 bis 5,9 l/100 km (kombiniert). CO₂-Ausstoß kombiniert: 120 bis 142 g/km (ISO12686/EWG).

*Ein Angebot der Suzuki Finance, Service-Center der Santander Consumer Bank AG

Ab 9.990,- EUR

Finanzierung ab 1,9% effektiver Jahreszins*

Unser Versicherungspartner:

ZURICH

Mit uns immer eine Wagenlänge voraus!

AUTOHAUS POPP

SPEICHERSDORF KIRMSEES

Kirmsees 3
95466 Kirchenpingarten
Telefon: (0 92 78) 9 97-0
Telefax: (0 92 78) 9 97-99

Industriestraße 4
95469 Speichersdorf
Telefon: (0 92 75) 91 50-10
Telefax: (0 92 75) 91 50-19

Biergarten Deubzer Fuchsendorf

Gaststätte - Biergarten

Genießen Sie unsere Biergarten-spezialitäten wie z. B. Brotzeitteller, Obatzdn, Wurstsalat oder wechselnde Schmankerln bei einem leckeren Bier der Klosterbrauerei!

Klosterbrauerei KEMNATH

SEIT 1660

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Deubzer

Tel. 09278 / 577 www.Fuchsendorf.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mi-Do 17 - 23 Uhr
Fr-So 10 - 23 Uhr

Wir empfehlen uns auch für Familienfeiern in der Gaststätte

TIPPI!
Ausflugsziel Biergarten Deubzer fahren Sie z.B. mit dem Radl zum Radl oder Walken Sie gemütlich auf ein zünftiges Bier bei uns rein!

Gaststätte Deubzer Fuchsendorf 1
95466 Kirchenpingarten
Tel 09278 577



Der Stadthauptmann gab zur Eröffnung des Festes die Regeln für einen gesitteten Ablauf bekannt.



Auch wenn es den Eindruck erweckt: Der „Phantastische Karpfen“ wurde mit dieser Kanone nicht abgeschossen



Wenn ein Bäcker im Mittelalter zu kleine Brote gebacken hatte, wurde er in einen Gitterkäfig gesperrt und mehrmals unter dem Spott der Bevölkerung in das Wasser getaucht



Fotos: Sollfrank, Stiegler

Auch wenn es ein schöner Anblick ist – allzu oft wird man den Kemnather Stadtrat in diesen Kostümen wohl nicht mehr sehen.



Die Stadtwache sorgte für „Zucht und Ordnung“, außerdem trieb sie den Pflasterzoll der Besucher ein.



Die Mädchen des SVSW Kemnath zeigten an vielen Plätzen im Stadtgebiet ihr Können – mal in Ballettkleidung, mal in historischen Kostümen



Ein breites Sortiment an Ritterwaffen aus Holz hatte dieser Händler im Angebot

IMPRESSIONEN VOM HIS



Das Kulinarische kam an den beiden Tagen nicht zu kurz. Dafür sorgten zahlreiche Freiwillige wie hier am Dorfplatz am Eisweihergelände



Auch Fahnenschwingen will gelernt sein: Das bewiesen beispielsweise die Gäste aus Fuhrmannsreuth



Dicht gefüllt war der Stadtplatz am Samstag und Sonntag, teilweise war es extrem schwer überhaupt noch durchzukommen.



Bettler auf der Straße: Sie prägten nicht nur in früheren Zeiten das Stadtbild, auch beim Stadtfest lagen viele erbarmungswürdige Geschöpfe auf der Straße und bettelten um Geld.



Sie dürfte natürlich nicht fehlen: Sybilla Schimml, die 1848 für ein Feuerinferno in Kemnath gesorgt hatte.



Die Rast hatten sich die Landarbeiter verdient – schließlich demonstrierten sie an zwei Tagen das bäuerliche Handwerk.

STORISCHEN STADTFEST



Mit eher außergewöhnlichen Instrumenten wartete die Musikgruppe „Furunkulus“ auf



Als es noch keine Waschmaschine gab, musste Hand an die Schmutzwäsche angelegt werden.



Auch die Mitarbeiter der Kemnather Stadtverwaltung hatten sich in Schale geworfen und priesen unter anderem das neue Heimatbuch an



Auch Drehorgel-Klänge gab es am Sonntag zu hören.



Grundschülerinnen und -schüler sorgten mit ihren Lehrerinnen dafür, dass auch das Schulleben früherer Zeiten gegenwärtig wurde.



Stets den richtigen Ton trafen diese Musiker, die an beiden Tagen unermüdlich in der Stadt unterwegs waren



Der Schreiber präsentierte den Geleitbrief, den der fahrende Händler anschließend gerne in Empfang nahm.



Am Schafott musste Bürgermeister Werner Nickl im Käfig den Kopf lassen – zumindest für kurze Zeit.



Gut, wenn man mit der Schandgeige um den Hals noch lachen kann.



Für eher selten gehörte Klänge in Kemnath sorgte die Musikgruppe „Grex Confusus“.



Für flotte Klänge sorgte der Erbindorfer Spielmannszug.



Auch viele Seitengassen – wie hier die Trautenbergstraße – füllten sich mit Leben und sorgten für ein gemütliches Ambiente.



Auf dem Weg zur Zollverhandlung war der Händler mit seinen Waren.

Ritter erstürmen Schlossberg

Waldecker feiern vom 22. bis 24. August



Diese historische Gruppe aus Waldeck wird beim Ritterfest zum Einsatz kommen

Der Heimat- und Kulturverein und die Waldecker Vereine liefern ihren Beitrag zur 1000-Jahr-Feier mit einem großen Ritterfest, das vom 22. bis 24. August, also am kommenden Wochenende, durchgeführt wird.

Am Freitag treffen die einzelnen Gruppen ein und bauen ihre Lager und dem historischen Markt auf. Am Samstag beginnt das Ritterfest um 14 Uhr. Dabei zieht Kaiser Ludwig IV., genannt auch „der Bayer“, mit seinem Gefolge auf Waldeck ein und wird vom Burgherrn der Burg Waldeck empfangen. Anschließend beginnt auch der Mittelalter-Markt mit Lagerleben und verschiedenen Vorführungen. Am Sonntag erfolgt um 8.30 Uhr der Weckruf am Alten Schulhaus durch

die Jagdhornbläser Kaibitz. Anschließend ziehen die am Fest beteiligten Fähnlein und Gruppen im Zug zum Festplatz am Schlossberg, wo um 9 Uhr ein Festgottesdienst mit Pfarrer Heribert Stretz gefeiert wird. Die Messe wird musikalisch umrahmt von den Kaibitzer Jagdhornbläsern. Danach, gegen 10 Uhr, geht es mit dem ritterlichen Treiben und dem mittelalterlichen Markt weiter. Um 14 Uhr erfolgt wiederum der Einzug von Kaiser Ludwig IV., wie schon am Samstag.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne wird jeweils ein Wildschwein gegrillt. Wohlschmeckendes Bier, Met und Wein werden angeboten. Außerdem

nenschwinger zu sehen sein. Mittelalterlicher Musik – beispielsweise von „Schlamperey“ und „Grex Confusus“ – spielt bis in die Nacht. An beiden Tagen wird ein Pflasterzoll erhoben, Kinder bis Schwertlänge haben freien Eintritt. Ebenso Gäste, die in echter mittelalterlicher Gewandung kommen. An beiden Tagen finden auch Führungen auf der Burgruine statt.

Noch ein Hinweis auf Kaiser Ludwig IV., der mit seiner Gattin Beatrix einmal auf Burg Waldeck war. In der Schulchronik gibt es den Hinweis, dass dieser vom 12. auf 13. Januar 1319 auf der Burg Waldeck übernachtet hat, nachdem er auf dem Weg von Amberg nach Böhmen war. Dieser Umstand war bisher immer etwas angezweifelt worden. Neuere Nachforschungen haben ergeben, dass der Kaiser tatsächlich auf Burg Waldeck war. Es liegen zwischenzeitlich als Beweis zwei Urkunden vor, die von Kaiser Ludwig am 12. Januar 1319 auf Burg Waldeck unterzeichnet worden sind. (hl)



Auch beim Historischen Stadtfest in Kemnath durfte Kaiser Ludwig IV. schon einmal einziehen

NEU in Kemnath

JUWELIER KABA

Cammerloherplatz 1, Kemnath, Telefon: 09642-7033545

SCHMUCK-KABA Einzel- und Großhandel
PRESSATH - AMBERG - KEMNATH

Unser Sortiment:

Gold- und Silberschmuck · Diamanten · Brillanten
Edelstahlschmuck · Echter Perlschmuck
Markenuhren · Uhrbänder · Wanduhren · Wecker
Markenparfüm

Reparaturservice

Gold- und Silberankauf zum Einschmelzen

Buchtipps des Monats:

„Das Blumenorakel“

Das Team der Katholischen Bücherei Kastl empfiehlt:

1871 geht in Baden-Baden die Sorge um, ob die „Sommerhauptstadt Europas“ nach dem gerade überstandenen Krieg ihren alten Glanz zurückgewinnen kann. In dieser Zeit des Umbruchs kommt die junge Flora Kerner in die Stadt. Flora ist eine selbstbewusste junge Dame, die - entgegen der Plänen ihrer Eltern - das Blumenbinder-Handwerk erlernen möchte. Für sie geht, wenn auch auf Umwegen, ein Traum in Erfüllung, denn in dem kleinen Blumenladen der Familie Sonnenschein wird sie zur Blumenbinderin ausgebildet.

Mit ihrer frischen Art und Herzenswärme erobert sie die Familie Sonnenschein und vor allem Sohn Friedrich. Mit ihren

Ideen bringt sie neues Leben in das verstaubte Geschäft und in die Familie. Ihr Tatendrang ist, trotz einiger Misserfolge, nicht zu bremsen und dabei hat sie stets das Glück der Anderen im Auge. Bald wird sie Friedrichs Frau und bedient die elegante Kundschaft bis hin zum europäischen Hochadel. Doch der Erfolg entzweit die Eheleute und Floras Leben gerät ins Wanken. Denn es passiert, was sie nie für möglich gehalten hätte: Sie trifft einen anderen Mann, für den sie all ihr Glück, ihre Familie und ihre geliebten Blumen aufs Spiel setzt...

In diesem wundervollen Roman hofft und lacht und weint der Leser mit Flora. Zusätzlich

erfährt man sehr viel über das Leben im mondänen Baden-Baden, den Ablauf des Kurbetriebes und die dekadente Welt mancher Kurgäste im 19. Jahrhundert. „Das Blumenorakel“ ist der Fortsetzungsband zu „Die Samenhändlerin“. Somit setzt die Autorin die Geschichte der Familie Kerner fort. Allerdings ist es nicht notwendig, den Vorgänger-Roman gelesen zu haben. Petra Durst-Benning hat wieder mit ihrer bekannten Liebe zum Detail genau recherchiert und einen gefühlvollen, spannenden Roman geschrieben, der uns viel über die Sprache der Blumen beibringt. Und übrigens: Auch alle anderen Romane von Petra Durst-Benning sind sehr lesenswert!



Petra Durst-Benning, „Das Blumenorakel“, 432 Seiten.

Turm-Apotheke



Ihr Apotheken-Service-Center

zertifiziert nach



ISO 9001:2000

Georg Leypold

Fachapotheker
für

Allgemein-Pharmazie

Stadtplatz 46

95478 Kemnath

Tel. 09642 2611

www.turmapotheke-kemnath.de



Reisekiste24.de

REISEKISTE
Manuela Schindler
Hosleite 10
95478 Kemnath-Löschwitz
FON: 0 96 42 / 70 49 44
FAX: 0 96 42 / 7 03 28 95

Jetzt die letzten Restplätze sichern!!

WICKED - DIE HEXEN VON OZ

...eine der erfolgreichsten Shows in
der Geschichte des Broadways... (New York Times)
im Palladium Theater Stuttgart

Musical - Tagesfahrt am 25.10.2008 • Vorstellungsbeginn: um 14:30 Uhr

Busfahrt inkl. Eintritt pro Person:

ab: **EUR 80,-**
PK 1 - 135,- €
PK 2 - 115,- €
PK 3 - 97,- €

Kinder- und Seniorenermäßigung auf Anfrage!
Verbindliche Anmeldungen ab sofort noch bis **10.09.2008**

Autorisierter Ford Service
egal wo Ihr Auto gekauft wurde



Liedtke

Ford Service und Verkauf

Bayreuther Str. 21a
95478 Kemnath-Stadt
Tel: 09642/669

Jede Menge Stimmungsraketen



Auch wenn es nun schon einige Wochen her ist – die Erinnerung ist noch ganz frisch. Bei idealen Wetterbedingungen ging Anfang Juli das zweitägige Open-Air (die Klassik-Veranstaltung musste dem schlechten Wetter weichen und fand in der Mehrzweckhalle statt) am Kemnather Stadtplatz über die Bühne. Claudia Koreck, Liquido und natürlich die „Troglauer Buam“ zündeten jede Menge Stimmungsra-

keten in der „guten Stube“ Kemnaths. Bestens versorgt wurden die Gäste an beiden Tagen von Kolping, der Schützengesellschaft und dem SVSW. Unzählige freiwillige Helfer – allesamt in einheitlichen orangefarbenen Hemden und T-Shirts – sorgten für einen geregelten Einlass an den Kassen. Mit einigen Fotos will das KEM-Journal nochmals die Stimmung an den beiden Tagen einfangen...



Kampf dem Hundekot

Stadtverwaltung appelliert an Verantwortungsgefühl von „Herrchen“ und „Frauchen“ – Notfalls Bußgeld

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen“. In manchen Fällen trifft dieses Sprichwort tatsächlich zu. Viele Menschen haben sich aus verschiedensten Gründen einen vierbeinigen Freund zugelegt. Dass dieses Tier auch seinen regelmäßigen Auslauf braucht, ist selbstverständlich. „Leider ist seit geraumer Zeit im Bereich der Stadt Kemnath zu beobachten, dass beim Ausführen der Hunde beziehungsweise wenn sie ohne Leine durch die Gegend laufen, es immer wieder zu Verschmutzungen von öffentlichen Flächen kommt“, äußert sich Bürgermeister Werner Nickl zu der Problematik. Ob im Altstadtbereich, auf öffentlichen Gehwegen und Mischflächen oder in den Wohnsiedlungen, selbst auf Kinderspielflächen seien Hunde anzu-

treffen und hinterlassen dort nicht selten ihre Exkremente. Gerade im Bereich von Kinderspielflächen oder öffentlichen Parkanlagen trifft man immer wieder auf Hinterlassenschaften von Hunden. „Eltern beklagen, dass sie ihre Kinder nicht mehr ungestört auf den öffentlichen Wiesenflächen laufen lassen können, weil sie befürchten müssen, dass das Kind mit Hundekot in Berührung kommt“, so der Bürgermeister.

Die Stadtverwaltung appelliert deshalb eindringlich an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer: -> Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht im Stadtgebiet unbeobachtet herumstreunt. -> Lassen Sie Ihren Hund nicht auf den Kinderspielflächen.

-> Wenn Ihr Hund schon Verschmutzungen auf öffentlichen

Flächen verursacht hat, bitten wir Sie dringend, diese Hinterlassenschaften sofort zu beseitigen.

„Wir möchten vermeiden, wegen dieser Verunreinigungen Maßnahmen zu ergreifen, die ein Bußgeld nach sich ziehen“, so Nickl. Bei einer beobachteten Verschmutzung von Kinderspielflächen, die nicht umgehend beseitigt wird, werde die Stadt allerdings ohne Kompromisse handeln, denn hier sei eine Gesundheitsgefährdung gerade für kleinere Kinder nicht auszuschließen. „Geben Sie also ein gutes Beispiel und beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes“, so Nickl. Abschließend ergänzt der Bürgermeister noch: „Dieser Appell gilt nicht für diejenigen Hundehalterinnen und Hundehalter, die sich schon bis-

her an die Regeln gehalten haben.“ Sie werden vielmehr gebeten, weiterhin Vorbildfunktion zu übernehmen.



Oftmals ist der Hund der beste Freund des Menschen: Dennoch müssen gewisse Regeln beachtet werden

Schüleraktion

... Frisch gestylt ins neue Schuljahr ...

bis zum 15. Oktober 2008 zahlen Mädels für

Waschen - Schneiden - Fönen +Pflege und Finish-Produkten 29,- € statt 39,- €

Jungs 16,- € statt 22,- €

bei Vorlage eines gültigen Schülerscheines !

Ruf einfach an und vereinbare einen Termin !

Wir freuen uns auf Dich !



**HAUS DER HARMONIE
WUNSIEDLER STRASSE 2
95478 KEMNATH
FON: 0 96 42 / 435**

**TIMO H-PUNKT
WUNSIEDLER STRASSE 2
95478 KEMNATH
FON: 0 96 42 / 91 40 12**



SCHERLE
MALER-FACHBETRIEB

Unsere Leistungen im Überblick

Innenbereich:

- Moderne Malertechnik im Innenbereich
- Spachtel- und Lasurtechnik
- Tapezierarbeiten

Aussenbereich:

- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz



SCHERLE - Maler-Fachbetrieb
Inh. Alfons Scherle - Malermeister
Ostend 1
95508 Kulmain
Telefon: 0 96 42/35 44
Fax: 0 96 42/35 66
E-Mail: info@maler-scherle.de
Internet: www.maler-scherle.de

Neues vom Einwohnermeldeamt

Geburten:

04.06.2008 **Linda Wöhr**, Geburtsort Pegnitz
Eltern: Dipl.Ing.(FH) Dieter Josef und Beate Wöhr
geb. Griener, Kemnath, Löschwitz, Lindenweg 7

06.06.2008 **Max Noah Brand**, Geburtsort Pegnitz
Eltern: Christoph Georg und Kathrin Edith Brand geb. Späth,
Kastl, Haidenaabweg 15

07.06.2008 **Amelie Karin Gailer**, Geburtsort Marktredwitz
Eltern: Christian Max Martin und Petra Ilse Gailer geb. Braun,
Kastl, Bühlweg 1

09.06.2008 **Jonas Schultes**, Geburtsort Tirschenreuth
Eltern: Markus Erich und Silvia Rita Schultes geb. Steiner,
Kemnath, Köglitz Nr. 32

10.06.2008 **Greta Christine Heining**, Geburtsort Pegnitz
Eltern: Daniel Johann und Andrea Monika Heining geb.
Wopperer, Kastl, Senkendorf Nr. 11

14.06.2008 **Tanja Denise Bradl**, Geburtsort Pegnitz
Eltern: Frank Wilhelm Bradl geb. Wacker und Melanie Eva
Bradl, Kastl, Schulstr. 21

06.06.2008 **Daleah Stefanie Etheredge**, Geburtsort
Weiden i.d.OPf.
Eltern: David Deshawn und Diana Deborah Edtheredge
geb. Goller, Kemnath, Bürgermeister-Zettlmeisl-Str. 2 d

26.06.2008, **Samuel Gaßler**, Geburtsort Weiden i.d.OPf.,
Eltern: Stephan Ganesh Kohl und Claudia Gaßler,
Kemnath, Sudetenlandstr. 3

14.07.2008, **Jonas Markus Dumler**, Geburtsort
Weiden i.d.OPf.,
Eltern: Markus Josef und Maria Dumler geb. Lorenz,
Kemnath, Guttenberg 21

19.07.2008, **Leonie Griener**, Geburtsort Pegnitz,
Mutter: Sandra Elfriede Griener,
Kemnath, Kötzersdorf 8

22.07.2008, **Jakob Wolfgang Hösl**, Geburtsort
Tirschenreuth,
Eltern: Klaus und Cornelia Hösl geb. Zetzel, Kastl, Bergstr. 4

Sterbefälle:

Anna Kopp geb. Schönl, 85 Jahre, Sterbeort Kemnath
Kemnath, Königsberger Str. 1

Isidor Fink, 77 Jahre, Sterbeort Kemnath
Kemnath, Neusteinreuth Nr. 12

Adolf Josef Groß, 69 Jahre, Sterbeort Kemnath, GT Löschwitz
Kemnath, Löschwitz, Weinleite 8

Josef Busch, 80 Jahre, Sterbeort Kemnath
Kemnath, Kötzersdorf Nr. 17

Maria Kopp geb. Schinner, 82 Jahre, Sterbeort Kemnath,
Kemnath, Johannes-Tolhopf-Str. 2

Gerda Lucie Beyer geb. Schumann, 79 Jahre,
Sterbeort Kemnath, Kemnath, Atzmannsberg Nr. 32

Margarete Völkl, 75 Jahre, Sterbeort Weiden i.d.OPf.,
Kemnath, Höflas Nr. 5

Emma Busch geb. Müller, 67 Jahre,
Sterbeort Kemnath, Kemnath, Eisersdorf Nr. 2

Anita Annaliese Schmidt geb. Bauer, 64 Jahre,
Sterbeort Bayreuth, Kemnath, Höflas Nr. 19

Eheschließungen:

René Walter Hoyer, Kemnath, Bayreuther Str. 9 und
Stephanie Müller, Kemnath, Bayreuther Str. 9

Mario Lorenzo Raffaele Fehmel, Kemnath, Bayreuther
Str. 4 und **Angelika Anna Rettig** geb. Baumann, Kemnath,
Bayreuther Str. 4

Andreas Georg Raps, Kastl, Weha Nr. 12 und
Manuela Marlies Landgraf, Kastl, Weha Nr. 12

Michael Schürger, Kemnath, Anzensteinstr. 12 und **Natascha
Miroshnikova**, Kemnath, Anzensteinstr. 12

Markus Johann Lehner, Kemnath, Johannes-Tolhopf-Str. 12 und
Anita Maria Agnes Reichenberger,
Kemnath, Johannes-Tolhopf-Str. 12

Timo Ludwig Müller, Kemnath, Anzensteinstr. 14 C und
Michaela Rosa Herpolsheimer geb. Most, Kemnath, Anzen-
steinstr. 14 C

Aus der Kemenate



Fatamorgana oder Wahnsinn?

Irmgard Oheim

Horst sucht Pyramiden. Das ewige, trostlose Gehen durch heißen Sand macht ihn müde. Zum wiederholten Male fordert er sich selbst auf: „Nicht einschlafen!“ Seine Müdigkeit wird unterbrochen von vorbeiziehenden Kamelen und Scheichen.

Horst hält diese an, zeigt auf seinen Wasserbeutel, dreht ihn auf den Kopf, um zu zeigen, dass er leer ist. Er hofft, ein paar Wassertropfen von den Fremden zu bekommen. Aber auch sie können ihren Wasserbeutel leer auf den Kopf stellen. Sie ziehen weiter. Er würde ihnen gerne folgen, ist aber viel zu erschöpft, um sich ihnen anzuschließen. Wann hat er zuletzt eine Karawane gesehen? Es müssen seinem Gefühl nach Jahrhunderte vergangen sein!

Der trockene Sand, die Wüste, die Einsamkeit, die schmerzenden Füße... all das langweilt ihn unsäglich. Ungeschützt vor der sengenden Sonne kauert er im glühend heißen Sand und starrt in die Ferne. Seine ausgetrockneten Augen und der verdorrte Mund gaukeln ihm ein gepflegtes helles Bier im kühlen Glas vor, verziert von einer verführerischen Schaumkrone.

„Zum Donnerwetter, dabei habe ich nicht einmal mehr einen einzigen Tropfen Wasser zum Trinken!“ Das Bierglas verwandelt sich vor seinen Augen in einen weißen Plastikbecher voll Wasser. Auch der wäre ihm jetzt willkommen! „Aber was soll der weiß angezogene Scheich dahinter?“

Das ist sein Zahnarzt, der einen Turban trägt! Nach dem Nachlassen der Spritze erwacht Horst auf dem gefürchteten Stuhl. Ein gnädiges Schicksal muss ihn wohl in den Traum von Wüste, Hitze und Fatamorgana geschickt haben.

„Bitte, Mund ausspülen!“ flötet die Assistentin im weißen Kittel neben ihm. Horst greift dankbar zum Plastikbecher. Das Wasser schmeckt fast so köstlich wie ein frisches Pils.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Mit ihm ist die Nordschleife überall: Astra OPC „Nürburgring Edition“

Nürburgring-Nordschleife: Ein heller Blitz in der „Grünen Hölle“.

8:35 min später hat der Astra OPC den bestehenden Rundenrekord seiner Klasse pulverisiert. Das war 2005. Heute braucht das neue Sondermodell „Nürburgring Edition“ nur 6,4 s von 0 auf 100, um ungebremste Leidenschaft für Design und Performance zu entfachen.

- limitierte Sonderedition in Trend-Lackierung Weiß
- 2-Liter-Turbomotor (*177 kW/240 PS)
- elektronische Fahrwerksregelung IDS^{plus2} neuester Generation
- und viele exklusive Designelemente

Testen Sie eine Fahrmaschine, die Maßstäbe setzt!



**Vereinbaren Sie jetzt
bei uns einen Termin
zur Probefahrt!**

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 9,2 l/100 km, innerorts: 13,0 l/100 km, außerorts: 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 221 g/km (gemäß 1999/100/EG).

04-031-2-4-8,5

MEMMEL
AUTOMOBILE
Service und mehr...

www.memmel.de

95478 Kemnath
Telefon 09642/92140
95615 Marktredwitz
Telefon 09231/9990-0
95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/7052-0
91257 Pegnitz
Telefon 09241/9916-0
92690 Pressath
Telefon 09644/68982-0
92637 Weiden
Telefon 0961/67098-0

Vom Rutschauto bis zum Snowboard

Neue Broschüre mit Kauftipps und Infos zur Sicherheit von „mobilen“ Kindern

Das richtige Fortbewegungsmittel für ein Kind zu finden, ist gar nicht so einfach. Viele Eltern fragen sich zum Beispiel, ob ein Zweijähriger schon Laufrad fahren kann. Oder ob die Vierjährige mit einem „Kickboard“ glücklich wird und ab wann ein Snowboard geeignet ist. Hinweise, Infos und Tipps rund um altersgemäße und sichere Fahrzeuge für Kinder ab einem Jahr bietet jetzt die neue Broschüre „Mobile Kinder. Tipps für Kinderfahrzeuge - vom Rutschauto bis zum Snowboard“. Herausgeber sind der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und die Aktion „Das sichere Haus“.

Auf vierzig Seiten werden 15 Fortbewegungsfavoriten von Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Das Rutschauto ist für viele Kinder das erste eigene „Auto“. Größere Kinder steigen dann um auf Laufrad, Dreirad, Roller oder Go-kart. Diese Fahrzeuge werden in der Broschüre ebenso beschrie-

ben wie zum Beispiel Spiel- und Straßenfahräder, Skateboards, Rollschuhe und Inline-Skates. Im Winter sind dann Schlitten, Schlittschuhen, Skier und Snowboards angesagt. Jedes Gerät wird mit seinen Eigenschaften vorgestellt. Es gibt Tipps, worauf Eltern beim Kauf achten sollten und Hinweise zum Alter des Kindes.

So flitzen schon Zweijährige mit dem Laufrad herum. Ein halbes Jahr später sind viele Kinder dann mit dem Tretroller unterwegs. Der Miniroller („Scooter“, „Kickboard“) ist jedoch, wegen der höheren Unfallgefahr, eher etwas für Ältere. Ein Kern der Broschüre sind Tipps zu Spiel- und Straßenfahrädern. Schon geübte Dreijährige können auf einem Spielfahrrad fahren – und das am besten ohne Stützräder. Denn die tragen nicht zu Unrecht den Beinamen „Stützräder“, weil sie sich zum Beispiel leicht in Gullydeckeln oder zwischen Gehwegplatten verhaken. Größere Kinder sind oft schon erstaunlich sicher auf einem Stra-



Auch der richtige Umgang mit dem Skateboard wird in der Broschüre vermittelt

ßenfahrrad unterwegs. Eltern sollten dennoch vorsichtig sein: Im Straßenverkehr sind viele Kinder noch heillos überfordert. Frühestens mit acht Jahren kann ein Kind zum Beispiel die Geschwindigkeit anderer Verkehrsteilnehmer einschätzen.

gibt es gegen Einsendung von zwei Briefmarken im Wert 55 Cent bei der Aktion DSH, Stichwort „mobile Kinder“, Holsteinischer Kamp 62, 22081 Hamburg oder kann kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden unter www.das-sichere-kind.de und unter www.das-sichere-haus.de.

Einige Kinder haben früher, andere später Lust auf Laufrad & Co. Das sei völlig normal und kein Grund zur Besorgnis, sagt die Bildungswissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Limbourg von der Universität Duisburg in der Broschüre. Eltern „sollten abwarten, bis die Kinder diese Wünsche selbst äußern“, rät sie. Entscheidend sei, dass die Kinder Spaß an dem Gerät und an der Bewegung haben. Wichtig ist auch eine gesicherte Lern-Umgebung, zum Beispiel ein verkehrsberuhigtes Wohngebiet. Und: Die richtige Schutzausrüstung gehört dazu, zum Radfahren also der Helm, zum Skaten auch Knie- und Ellbogenschützer.

Die Broschüre „Mobile Kinder. Tipps für Kinderfahrzeuge - vom Rutschauto bis zum Snowboard“



Die Broschüre „Mobile Kinder. Tipps für Kinderfahrzeuge - vom Rutschauto bis zum Snowboard“ gibt Hinweise, Infos und Tipps rund um altersgemäße und sichere Fahrzeuge für Kinder ab einem Jahr

SIMPLY CLEVER



ŠkodaAuto
Auto Brucker

Lieben Sie die Herausforderungen des Alltags?



Finanzierung mit eff. Jahreszins 1,9%, 36 Monate Laufzeit

Škoda Octavia 4x4 ab 20 970,-*

* inkl. Transportkosten

Ihr Škoda-Exklusivhändler

Wölsauer Straße 6 · 95615 Marktredwitz · Telefon 09231/702717-0
 Nageler Straße 4 · 95682 Brand-Fuhrmannsreuth · Telefon 09236/1287
www.auto-brucker.de · info@auto-brucker.de



Flexible Fassung



Anti-Kratzschicht



Entspiegelung



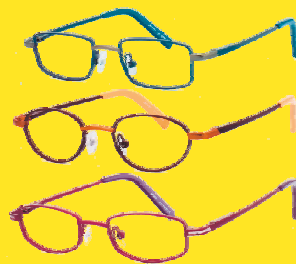
Kinderlernuhr



139,-

bei Vorlage einer gültigen ärztlichen Verordnung der gesetzlichen Krankenkassen.

Kids by Optiker Schippl



**OPTIKER
SCHIPPL**

Stadtplatz 7
Tel.: 09642-7591
Kemnath

Schulstr. 1
Grafenwöhr
Tel.: 09641-8430

01.
08.
08

**Wählen Sie aus superstabilen biegsamen
Titaniummodellen der aktuellsten Kinder-
brillenkollektion 2008/2009**

+ Kunststoffgläser

+ Hartschicht

+ Entspiegelung

+ druckfestes Etui

+ Kinderlernuhr

**+ 2 Jahre Gewährleistung
und Service**

15.
09.
08

nur: 139,-€

Sehstärkenbereich (-8,0/+6,0 dpt cyl. 2,0 dpt.)



Wer? Wie? Was? REWE-Rätsel August 2008

Gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 30.- €

Frage: Wann wurde die gesamte Rewe auf das neue Logo umgerüstet?

Kreuzen Sie das richtige Lösungswort an und werfen Sie Ihren Lösungscoupon bis 05. September '08 in die Losbox an der Kasse

Lösung: ☐ 2005

☐ 2006

☐ 2007

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

Alter: _____

Herzlichen Glückwunsch
Aus unserem Juli
Rätsel hat gewonnen:
Frau Fischer Gisela
aus Kemnath



REWE Schenkl oHG
95478 Kemnath

Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**